Verein der Freunde des Flughafens Linz

ÖSTERREICHISCHE POST AG
Briefsendung Bar freigemacht

A-4063 Hörsching, Flughafenstrasse 1
office@vffl.at *www.vffl.at*

JUNI 2021 03/21
vereinsinfo / Ausgabe 173

Antonov Airlines bringt An-124-100M-150

Neben der An-124-100M und der An-124-100-150 landete am 24.05.2021 erstmals die einzige modifizierte und leistungsgesteigerte Antonov-Transportmaschine der Version der An-124-100M-150 (mit Chevros an den Triebwerksaustrittskanten).

Das Transportflugzeug kam aus Oslo-Gardermoen und führte einen Frachtflug nach Bamaka/Mali (mit Zwischenlandungen in Marseille/Frankreich und Ouagadougou/Burkina Faso) durch.

Fotos: Jürgen Stiglmair

Chevrons *sind die sägezahnförmigen Muster an der Austrittskante der Schubdüse oder der Austrittskante der Gondel eines Strahltriebwerks. Das sägezahnförmige Muster führt zu einer besseren Vermischung von verschieden schnellen Luftströmungen. Bei der Schubdüse führt das Muster zu einer besseren Vermischung der Luftschichten zwischen den heißen und schnellen Verbrennungsgasen und dem kalten und langsameren Mantelstrom bzw. zwischen diesem und der außen am Triebwerk vorbeiströmenden Luft, was schließlich eine Reduktion der Lärmemission bewirkt.*

verein der freunde des flughafens linz

VFFL-Stammtisch

Mittwoch, 16. Juni 2021
im Zeitraum 16:00 bis 19:00 Uhr

DoN

Der ***verein der freunde des flughafens linz***
freut sich auf ein persönliches Wiedersehen
nach der krisenbedingten langen Vereinspause!

Frederick & Sons
BISTRO · CAFE · SHOP

5G-Regelung im Verein der Freunde des Flughafens Linz

Geimpft .... Gegen Covid-19, aber noch immer für die Luftfahrt und dem Duft von Kerosin

Getestet ... negativ gegen Covid-19, aber positiv für den Linz Airport

Gesund ... nach überstandener Covid-19-Erkrankung

Gesellig ... um wieder auf Vereinskollegen und Luftfahrtfreunde zu treffen

Gmiatlich ... wie es vor Corona war, soll es auch nachher sein

US ARMY „Black Hawk" Sikorsky UH-60

Die Mehrzweck– und Transporthubschrauber der US Army legten wie so oft auch am 30. April einen Zwischenstopp zum Auftanken am Flughafen Linz ein.

Alle Fotos: Walter Lorinser

verein der freunde des flughafens linz

VFFL Stammtisch

Mittwoch, 16. Juni 2021 - 16:00 bis 19:00 Uhr

Lust, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten über die Verkehrsluftfahrt und den Flughafen Linz auszutauschen? Unsere Vereinsmitglieder je nach Lust, Laune und Wetterlage im neu gestalteten ansprechendem Gastgarten oder im ebenfalls neuen modernen Ambiente des Innenbereichs kennenzulernen? Oder ganz einfach mit alten und vielleicht auch neuen Freunden plaudern? Dann sind Sie richtig bei unserem kommenden Vereinsstammtisch am Flughafen:

VFFL-Stammtisch

Mittwoch, 16. Juni 2021

im Zeitraum 16:00 bis 19:00 Uhr

Nach Möglichkeit bitten wir um vorherige Anmeldung!
Mail: js.stiglmair@gmail.com oder **SMS/WhatsUp: 0676/5081376**

Der ***verein der freunde des flughafens linz*** freut sich auf ein persönliches Wiedersehen nach der krisenbedingten langen Vereinspause. Euer VFFL-Vereinsvorstand.

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zum Besuch eines Restaurants! (Regelung siehe auch auf Seite 02!)

Das neu eröffnete Frederick & Sons – Bistro / Cafe / Shop im Abflugbereich bietet Reisenden und Besuchern vielfältige Frühstücksvariationen, herzhafte Snacks und Hauptgerichte, knackige Salate, Barsnacks, feine Desserts sowie spritzige Erfrischungsgetränke, Säfte, Kaffeespezialitäten, Bier und Wein. Alle Snacks und Getränke sowie Zeitungen, Zigaretten und kleine Souvenirs können im angebundenen Shop noch zusätzlich mitgenommen werden.

IMPRESSUM: Redaktion, Produktion und Gestaltung:
Jürgen Stiglmair - 4490 St. Florian, Cornelia Lang - 4030 Linz
Medieninhaber u.f.d. Inhalt verantwortlich: vffl-Vorstand, Obmann: Robert Lang - 4050 Traun;
Erscheint mindestens 6x jährlich in einer Auflage von 400 Stück in 4470 Enns. Druck: color4life
Konto-Nr. 120.394 bei Raiffeisenlandesbank OÖ BLZ 34000 (RLB OÖ)
IBAN: AT84 3400 0000 0012 0394 / BIC: RZOOAT2L

LEONARDO AW169M

AgustaWestland (heute Leonardo Helicopters)

Der Leonardo Helicopters AW169M wird als Nachfolger der ALOUETTE III beim Bundesheer eingeführt. Aus diesem Anlass stellen wir hier den Typ in einem Portrait vor. Über die Einführung und Verwendung des Hubschraubers beim Bundesheer informieren wir im Bericht. ***Recherchiert von Walter Lorinser.***

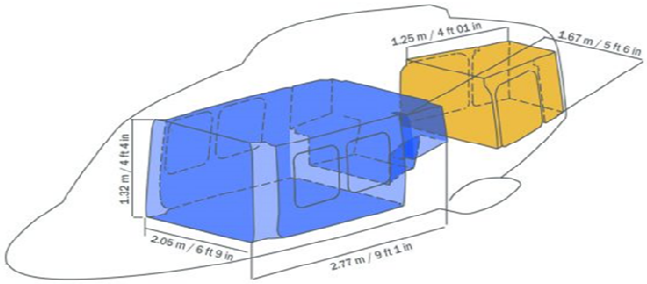
Typenbeschreibung:

Der AW169M ist die neu entwickelte Militärversion des zivilen AW169, welcher großteils als Rettungshubschrauber, im Polizei- und Offshore-Bereich gekauft wird. Beim AW169M handelt sich um einen **leichten bis mittleren Mehrzweckhubschrauber** in der 4,6 Tonnen Klasse. Angetrieben wird der Hubschrauber von zwei Pratt & Whitney Canada PW210A Triebwerken. Diese können aus Sicherheitsgründen auch 33 min lang trockenlaufen. Eine Besonderheit ist, dass das linke Triebwerk vom Rotor entkoppelt und am Boden zur Energieversorgung herangezogen werden kann (APU Modus). Ein 5-Blatt Rotor mit Drehschwingungsdämpfern aus Elastomerwerkstoff sorgt für Auftrieb bei geringen Vibrationen. Bereits in der Zivilversion wurde auf „hohe Absturzsicherheit" von Rumpf, Treibstofftanks und den Sitzen geachtet.

Der Hubschrauber ist für den Instrumentenflug geeignet (VFR/IFR), Nacht- und Allwettertauglich. Er kann auch von nur einem Besatzungsmitglied geflogen werden. Das **Cockpit** von Rockwell-Collins ist um drei große AMLCD Touch-Screens angeordnet und Nachtsichtbrillen-kompatibel.

Das Cockpit von Rockwell-Collins im AW169

Der **Innenraum** des AW169M ist der bislang größte seiner Klasse, frei von Hindernissen und kann daher leicht adaptiert werden. In der Kabine können bis zu 10 Passagiere oder 2 Krankentragen plus ein bis zu 4-köpfiges Ärzteteam befördert werden. Diese Maximalzahlen werden im Normalbetrieb jedoch selten ausgenutzt. Der Zugang erfolgt über zwei großzügige Schiebetüren, die sich 1,6 m weit öffnen.



Der AW169M ist wahlweise mit **Räderfahrwerk oder Kufenlandegestell** erhältlich und kann mit umfangreicher Zusatz- und Missionsausstattung ausgerüstet werden.

LEONARDO AW169M

AgustaWestland (heute Leonardo Helicopters)

Zum Schutz der Besatzung ist ein ballistischer Schutz für das Cockpit und die Kabine, schusssichere Tanks und eine elektronische Selbstschutzanlage ausgerüstet und sorgen für ein hohes Maß an Überlebensfähigkeit und Crashsicherheit. Erhältlich ist auch ein **Full Ice Protection System (FIPS)**, wodurch der AW169 zum weltweit ersten Helikopter unter fünf Tonnen mit integrierter Enteisungsanlage wird. Mit diesem System sollen 2021 die drei AW169 für die Schweizer Flugrettung REGA ausgestattet werden. FIPS wird die Allwettertauglichkeit im Hochgebirge deutlich verbessert.

Version für bis zu 10 Passagiere:

Version Rettungshubschrauber:

Technische Daten:

Leermasse: ca. 2.800 kg (ohne Zusatzausstattung)
Maximales Abfluggewicht: 4.600 kg / Option auf 4.800 kg; in Diskussion 5.100kg
Nutzlast: 1.800 kg / Option auf 2.000 kg
Abmessungen: bei laufendem Rotor:
Länge ü.a.: 14,65 m (Rumpflänge:12,19m), Breite ü.a.: 4,50 m
Innenraum: L: 2,77 m / B: 2,05 m / H: 1,32 m / Zusätzlicher Gepäckraum: 1,4 m³
Triebwerke: 2 x Pratt & Whitney PW210A mit je 826 kW bzw. 1124 PS;
volldigitaler 2-Kanal Triebwerksregler FADEC (Full Authority Digital Electronic Control)
Rotoren: Hauptrotor: 5-Blatt-Rotor; Durchmesser: 12,12 m / Heckrotordurchmesser: 2,40 m
Geschwindigkeit: max.Reisegeschwindigkeit:268 km/Höchstgeschwindigkeit: 306 km/h
Reichweite: 820 km / max. Einsatzdauer: 4h20min
Dienstgipfelhöhe: 4.500 m (hovering in ground effect HIGE: über 4.400 m
Besatzung: 2 + 8 bis 10 Passagiere
oder max. 2 Tragen + 4 Personen oder 1 Trage + max. 5 Personen
Ausstattung: 4-Achsen Autopilot mit „Hover-Automatik"

AW169 imVergeich:

	AW169M	Alouette III	Black Hawk	AB212
Besatzung	2 + 8 / 10	1 + 6	3 + 15 / 20	3 + 11
max. Startgewicht	4.800 kg	2.200 kg	11.110 kg	5.080 kg
Triebwerke	2x 826 kW	1x 420 kW	2x 1.244 kW	2x 662 kW
Geschwindigkeit	306 km/h	210 km/h	360 km/h	234 km/h
Reichweite	820 km	400 km	555 km	420 km
max. Außenlast	> 1.500 kg	750 kg	4.082 kg	2.200 kg

LEONARDO AW169M

AgustaWestland (heute Leonardo Helicopters)

Das **Waffensystem** sollte gemäß militärischem Pflichtenheft aus folgenden Komponenten bestehen: Bordkanone (12,7 mm oder 2 cm), gelenkte und ungelenkte Raketen, idealerweise eine mit Laser endphasengesteuerte Lenkrakete, ein FLIR, das neben Luftaufklärungsaufgaben auch für einen präzisen Waffeneinsatz verwendet werden kann und ein im Hubschrauber integrierter Waffenrechner inkl. Visiermöglichkeit. Die Waffen sollen auf einem Träger aufgebaut sein, der innerhalb weniger Stunden in den Hubschrauber ein- und ausbaubar ist.

Der Zeitplan für die Einführung:

Nach Abschluss der Vertragsverhandlungen wird die Produktion der Hubschrauber (ca. 18 Monate) beginnen. Bereits Mitte 2022 könnten die ersten AW169M in Österreich eintreffen, die letzten Anfang 2024. Eine erste Einsatzbereitschaft (IOC) soll noch Ende 2023, wenn die ALOUETTE III am Boden bleiben muss, möglich sein. Die volle Einsatzfähigkeit (FOC) über das gesamte Aufgabensprekturm hinweg soll Ende 2026 erreicht werden. Die geplante Nutzungsdauer beträgt mindestens 30 Jahre.

Stationierung der AW169M:

Die Typenwerft soll wie bei der ALOUETTE III in **Aigen im Ennstal** angesiedelt werden (Fliegerwerft 3). Dort werden auch 12 Hubschrauber stationiert und je nach Bedarf an Hubschrauberstützpunkte verteilt. Dazu soll auch in Vorarlberg ein neuer Hangar errichtet werden. Sechs Hubschrauber sollen in Langenlebarn „für die Ausbildung und für Einsätze" bereitstehen. Diese Formulierung lässt vermuten, dass keine eigene (technisch unterschiedliche) Schulungsversion beschafft wird.

Das Vertragsvolumen beträgt etwa 300 Mio. EUR. Mit dieser Summe ist die Gesamtheit der Beschaffung – Hubschrauber, Technik, Logistik, aber auch die Ausbildung sowie infrastrukturelle Erfordernisse – abzudecken.

AW169 Version mit Fahrwerk oder mit Kufen

LNZ Highlights

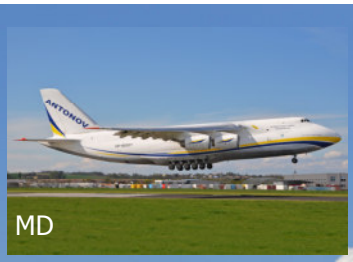
Fotos: Jürgen Stiglmair

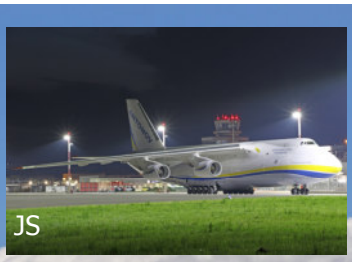
KlasJet (KLJ) führte am 22.04. als KLJ1722 einen Ad-hoc-Frachtflug mit der LY-MRN Boeing 737-36E (BDSF) nach St. Petersburg durch (Positionierungsflug KLJ1721 aus Bari). Der einzige Frachter in der Flotte der litauischen Fluggesellschaft (noch immer in den blauen Farben des Vorbesitzers BlueBird Cargo) bedient aktuell exklusiv für Poste Air Cargo (vormals Mistral Air) die Strecke zwischen Bari und Brescia und ist derzeit nur selten außerhalb Italiens anzutreffen.

BulAir (LB/BVL) führte am 31.05.2021 mit der LZ-BOO Boeing 737-341 einen Fussballcharter (U21 Nationalteam Bulgarien zum Spiel gegen Österreich im Rieder Stadion) aus Sofia kommend durch. Dieser besondere Charterflug war der **erste Passagierflug** am Linz Airport, der **seit Anfang Dezember des vergangenen Jahres** abgefertigt wurde. Pandemiebedingt wurden seither keine Paxflüge mehr über das Terminal durchgeführt. Das bulgarische Fussball-Team reiste bereits einige Tage später am 03.06. weiter nach Moskau-Sheremetyevo.

COVID-19 Cargo

Fotos: Michael David, Robert Lang & Jürgen Stiglmair


MD


JS

An-124-100M:
max. payload 120.000kg

An-124-100-150:
max. payload 150.000kg
+ gesteigerte Reichweite

MD

Antonov Airlines (ADB) mit Frachtkette aus China! Wie bereits zuvor auf unzähligen Frachtflügen aus China brachte auch die "Ruslan" dringend benötigte medizinische Güter für die Pandemie-bekämpfung nach Linz. Erstmals traf am 30.04. bei herrlichen Frühlingswetter die UR-82027 Antonov An-124-100M der ukrainischen Antonov Airlines aus Tianjin (mit Tankstopps in Almaty/ Kasachstan und Baku/Aserbaidschan) in LNZ ein.

JS

Auf weiteren Flügen am 02.05. und 10.05. kam jeweils die Schwestermaschine UR-82008 auf gleichem Routing zum Einsatz. Bis Ende Mai wurden darüber hinaus noch weitere Antonov-Flüge ex China disponiert. Erstmals kam am 16.05. die UR-82072 Antonov An-124-100-500 mit erweiterter Reichweite (ohne zusätzlichen Zwischenstopp in Baku) auf einem dieser Frachtflüge nach Hörsching.

RL

JS

Am 03.05. erfolgte übrigens ein Positionierungsflug zur Bagram Air Base, dem Hauptquartier der Streitkräfte der Vereinigten Staaten in Afghanistan, von wo ein Rückführungsflug nach Detroit in den USA startete. Am 10.05. wurde ein ähnlicher Überstellungsflug nach Herat/ Afghanistan durchgeführt.

ANTONOV

COVID-19 Cargo

Fotos: Jürgen Stiglmair

Kleine Antonov versorgt große Schwester! Zusammen mit einer aus 19-Mann bestehenden Ersatzcrew und dringend benötigten Ersatzteilen für die "Ruslan" (unter anderem wurde ein Reifenwechsel vorgenommen) traf am 02.05. als ADB9129 aus Kiew-Gostomel kommend die UR-74010 Antonov AN-74T ein (mit Weiterflug nach München).

Die An-74 als Schulterdecker mit zwei oberhalb der Tragflächen angeordneten Triebwerken wurde speziell für den Einsatz zu unbefestigten Pisten - etwa in der Polarregion - entwickelt. Bei der UR-74010 handelt es sich übrigens um den originalen Prototyp, welcher nach wie vor bei Antonov Airlines im Einsatz steht.

Übrigens war dies erst die zweite Landung dieses STOL-Transportflugzeuges in Linz-Hörsching überhaupt (zuletzt UR-CKC Cavok Air AN-74 im Februar 2014).

COVID-19 Cargo

Fotos: Michael David & Jürgen Stiglmair

TUI Belgium (TB/JAF) als belgische TUI-Tochtergesellschaft, einst als Jetairfly bekannt, kam am 12.05.2021 auf einem Corona-Frachtflug aus China zum Einsatz. Erstmalig kam dabei die OO-JNL Boeing 767-304(ER) namens "Sunshine" bei strömenden Mairegen nach über 11 Flugstunden aus Peking-Capital kommend nach Linz.

Die auf den sonnigen Namen "Sunshine" getaufte OO-JNL wurde im Jahre 2000 an Britannia Airways ausgeliefert und gelangte über den niederländischen TUI-Ableger Arkefly 2015 zur belgischen Jetairfly.

TUI BELGIUM

Volga-Dnepr Airlines (VI/VDA) führte am 30.05.2021 den bereits ***26. (!) Frachtflug*** aus China durch, der seit Anfang März in Linz-Hörsching gelandet ist. Im Rahmen dieser besonderen Frachtflüge werden medizinisch notwendige Güter (Masken und COVID-Testkits) vor allem aus **Shanghai**, **Tianjin**, aber auch **Peking** eingeflogen.

Volga-Dnepr Airlines Antonov An-124-100 Ruslan RA-82046 erstmals in den „neuen" Farben der russischen Frachtfluggesellschaft (aus Tianjin via Novosibirsk/nach Ulyanovsk).

VOLGA-DNEPR GROUP
Волга Днепр

Bisher kamen dabei folgende Fluggesellschaften zum Einsatz auf diesen Frachtflügen: **Aerotranscargo** (3x Boeing 747-400), **Antonov Company** (4x Antonov An124-100), **HiFly Malta** (1x Airbus A340-300, 2x Airbus A330-300), **Rubystar** (3x Boeing 747-400), **TUI Airlines Belgium** (1x Boeing 767-300), **Ural Airlines** (2x Airbus A321-200), **Volga-Dnepr** (1x Antonov An124-100) sowie **Wamos Air** (5x Airbus A330-300, 4x Airbus A-330-200);

... erfahren Sie mehr auf **www.vffl.at**

verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Michael David, Thomas Schmidhammer & Jürgen Stiglmair

22.04. BMW-Flugdienst Gulfstream G500 D-ABMR
JS GAC-Flug

29.04. Luxwing Beech 200 King Air 9H-XPA
JS Ad-Hoc-Cargo Flug aus Brescia/nach Catania

10.05. Meixner Aerial Surveys Rockwell 690A OE-FME
JS Vermessungsflug

10.05. Avcon Jet AG Bombardier Global6000 9H-SSU
TS Technikflug

Pilatus PC-12/47E (Leonardo da Vinci Livery)

Die Pilatus PC-12 ist **ein einmotoriges Turboprop-Mehrzweckflugzeug des schweizerischen Flugzeugherstellers Pilatus Aircraft.** Sie verbindet ein leistungsstarkes Turboprop-Triebwerk mit einer geräumigen, als Druckkabine ausgelegten Zelle und eignet sich für ein weitgefächertes Einsatzspektrum auch auf unbefestigten Pisten. Schon über 1700 Flugzeuge wurden von diesem vielseitigen Prop aufgeliefert, welches bis zu 10 Passagieren und einem Piloten Platz bieten kann. Ende April besuchte die D-FEPG eines privaten Betreibers in einer speziellen Sonderbemalung mehrmals den Linz Airport. Foto am 24.04.2021. Michael David

Wiederaufnahme Linz - Frankfurt geplant!

Air Dolomiti (EN/DLA) plant ab **27.06.2021** die Wiederaufnahme von Frankfurt/Main. Nach der pandemiebedingten Unterbrechung dieser Verbindung wir Air Dolomiti die wichtige Flugverbindung von der Lufthansa übernehmen, die diese für den Geschäftsreiseverkehr wichtige Strecke bis Mitte März 2020 in Eigenregie bedient hatte (damals bis zu 4x täglich). Vorerst sind MO - SO jeweils zwei Frequenzen mit Embraer E195LR nach LNZ vorgesehen. Diese Flüge werden im Lufthansa-Code-Share durchgeführt und vervollständigen das Angebot des Konzerns auf der Destination.

Air Dolomiti S.p.A. Linee Aeree Regionali Europee ist eine italienische Airline der Lufthansa Group, mit Geschäfts- und Verwaltungssitz in Villafranca di Verona. Obwohl Air Dolomiti zu 100 % von der Lufthansa kontrolliert wird, hat die Gesellschaft ihren selbstständigen Außenauftritt beibehalten.

Frankfurt - Linz	08:55 - 10:00 (EN8040)
Linz - Frankfurt	10:35 - 11:45 (EN8041)

Frankfurt - Linz	16:50 - 17:55 (EN8044)
Linz - Frankfurt	18:35 - 19:40 (EN8045)

Archivfoto Embraer E195LR: Jürgen Stiglmair

Wiederaufnahme Linz - Düsseldorf verschoben!

Eurowings (EW/EWG) plant weiterhin die Wiederaufnahme von Düsseldorf (DUS). Nach der pandemiebedingten Unterbrechung dieser Verbindung wird Eurowings diese für den Geschäftsreise-verkehr wichtige Flugverbindung von Austrian Airlines übernehmen und die Strecke mit Airbus A319/320 bedienen. Flugplan-Updates auf der LNZ-Homepage bzw. in der kommenden VFFLinfo.

Montag, Dienstag	EW9720	DUS	06:40	**LNZ**	**08:10**
	EW9721	**LNZ**	**08:45**	DUS	10:10
Mittwoch, Donnerstag	EW9720	DUS	18:30	**LNZ**	**20:00**
	EW9721	**LNZ**	**20:35**	DUS	22:00
Freitag	EW9720	DUS	14:30	**LNZ**	**16:00**
	EW9721	**LNZ**	**16:35**	DUS	18:00

Die neue Verbindung sollte ursprünglich bereits am 12. April 2021 starten, musste aber aufgrund aktuell gültiger Reisebestimmungen bereits mehrmals verschoben werden. Da die Branche pandemiebedingt täglich mit neuen Verordnungen und Beschränkungen kämpfen muss, kann es kurzfristig zu einer neuerlichen Verschiebung der Wiederaufnahme dieser Strecke kommen.

Archivfoto Airbus A320: Jürgen Stiglmair

Sommercharter: Bulgarian Air Charter wird europäisch!

Gemeinsam mit namhaften Reiseveranstaltern arbeitet der Linz Airport trotz aller pandemiebedingter Umstände eifrig an einem Urlaubsflugplan für den kommenden Sommer. Auch wenn sich aufgrund der bekannten Umstände einige Starttermine für Urlaubsketten nach Heraklion, Karpathos, Korfu, Kos, Rhodos und Zakynthos auf Juli verschoben haben, wartet der Flugplan ab August mit einem gänzlich neuen Urlaubsziel auf: Larnaca auf Zypern. Angeflogen soll die beliebte Urlaubsinsel im östlichen Mittelmeer bis Ende Oktober zu besten Tagesrandzeiten mit einer MD82 von Bulgarian Air Charter, welche ab sofort als **European Air Charter** auftreten wird. Die Charterketten nach Rhodos und Heraklion/Kreta (bereits am Mitte Juni geplant) wurden bereits im Vorfeld bis Ende Oktober verlängert. Im Oktober wird überdies zusätzlich NEU ex LNZ auch Palma de Mallorca bedient.

European Air Charter

HERAKLION,
KARPATHOS, KORFU, KOS,
PALMA DE MALLORCA, RHODOS
und ZAKYNTHOS.

NEU! LARNACA/ZYPERN!

Archivfoto MD-82: Jürgen Stiglmair

Neues Flugziel! Larnaca auf der Insel Zypern!

European Air Charter wird im Auftrag der **TUI** im Zeitraum 02.08. bis 01.11.2021 jeden Montag NEU einen Vollcharter auf die Insel Zypern (Zielflughafen **Larnaca**) bedienen. Zum Einsatz wird dabei die in LNZ stationierte McDonnell Douglas MD-82 kommen.

TOP Flugzeiten - jeden Montag ab 02. August 2021:		
LINZ - LARNACA	**06:00 / 10:20 Uhr**	**BUC9140**
LARNACA - LINZ	**19:30 / 22:00 Uhr**	**BUC9130**

Cyprus in your heart

Gruber Reisen hat zusätzlich zum Termin 30.10. bis 06.11.2021 (SA) einen Charterflug mit SmartWings Boeing 737-800 nach Zypern (Zielflughafen **Paphos**) aufgelegt.

Neben **European Air Charter** haben aktuell auch **Corendon Airlines** (Heraklion, jeden Samstag und Rhodos, jeden Sonntag), **Croatia Airlines** (Bol/Insel Brac, jeden Samstag) und **Eurowings** (Palma de Mallorca, jeden Mittwoch und Sonntag) bereits Flüge für die bevorstehende Sommersaison ab Ende Juni 2021 koordiniert. Darüber hinaus stehen Ägypten (Hurghada) und die Türkei (Antalya) bereits im Flugplan. Alle aktuell buchbaren Ferienflüge finden Sie auf der Linz Airport Homepage!

Der verein der freunde des flughafens linz steuert künftig für das Online-Magazin auf der neuen Website des Linz Airport in regelmäßigen Abständen Blogbeiträge rund um das Thema „Luftfahrt-Knowhow" bei. Den Anfang macht dabei ein echter Klassiker der Luftfahrt, die McDonnell Douglas MD-82, welche auch diesem Sommer wieder für Urlaubsflüge in Linz stationiert werden soll:
https://www.linz-airport.com/de/Magazin/Ein-Klassiker-der-Luftfahrt-die-McDonnell-Douglas-MD-82_bba_216517

DHL Express gründet neue Frachtairline in Österreich

Der Paketdienstanbieter DHL befindet sich in der Gründung einer DHL Air Austria, für welche man ein eigenes AOC beantragt hat. In Kürze werden sämtliche derzeit in Großbritannien registrierte Boeing 757-200 in das österreichische Luftfahrtregister wechseln und erhalten somit auch OE-Registration.

Archivbild DHL Boeing 757-200: J. Stiglmair

AFTER-WORK-WELTREISE

AUF DER BESUCHERTERRASSE DES LINZ-AIRPORT

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr
First Destination am 27. Mai 2021: **CUBA**

INFOS UNTER http://bit.ly/AfterWorkWeltreise

Donnerstag 27. Mai 2021 ab 16 Uhr

AFTER-WORK-WELTREISE

AUF DER BESUCHERTERRASSE DES LINZ-AIRPORT

Freuen Sie sich auf coole Drinks, feine Kulinarik und beste Stimmung in unvergleichlichem Ambiente beim Cuba Special auf der Besucherterrasse.

Señoras y Señores,
das Team von DoN erwartet Sie!

Unsere Cuba-Specials neben feinen Snacks und kubanischer Musik:
Cuba Libre & Mojito € 5,5 | SOL Bier 0,33l € 4 oder im Kübel mit 5 Flaschen € 15

Kostenloser Parkplatz direkt am Charterparkplatz C1
ALLE INFOS UNTER http://bit.ly/AfterWorkWeltreise

Unsere Destinationen:
3.6. ITALIEN 10.6. JAPAN 17.6. USA

„Auf zu neuen Abenteuern" heißt es auch für Anton Gierlinger. Nach 35 Jahren am Flughafen Linz verabschiedete er sich Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Auch der *verein der freunde des flughafen linz* wünscht ihm dafür alles Gute! Eine seiner ersten Tätigkeiten am Flughafen war die Anschaffung und Implementierung einer kaufmännischen EDV-Infrastruktur. Neben dem Rechnungswesen, der Vermietung und der Leitung des Duty Free Shops (bis Ende 2003) war eine seiner Hauptaufgaben die Entwicklung des Luftfrachtbereiches samt der dazugehörigen Infrastruktur. Das Team am Flughafen Linz wird nicht nur einen umsichtigen und ausgezeichneten Kollegen, sondern auch einen überaus liebenswerten Menschen, der über das Unternehmen hinaus verbindend agiert hat, vermissen.

Anton Gierlinger
Leitung Finanzen
(kaufmännische Abteilung)
Foto: Robert Lang

„Seit Dezember 1986 bin ich am Flughafen tätig. Begonnen habe ich vorerst als Beauftragter für EDV-Organisation, Kostenrechnung und Controlling. Seit 1989 leite ich die Abteilung Finanzen. Besonders habe ich immer den „Flair" eines kleinen internationalen Flughafens" geschätzt. Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen, den Mitarbeitern ansässiger Firmen, der weltweite Kontakt mit Fluggesellschaften und anderen Flughäfen lag mir immer sehr am Herzen. Ein besonderes Anliegen war mir immer auch die Entwicklungsmöglichkeiten eines Flughafens für die Region im Zentrum Europas."

RFS: Road Feeder Service

Lokales Service für internationale Abfertigung

Unkompliziert! Schnell! Flexibel!
Im Frachtbereich sind heute zahlreiche Partner für alle individuellen Frachtangelegenheiten, wie auch die Fahnenmasten zeigen, angesiedelt!

JS

Eine besondere Stärke von Linz Airport Cargo ist das Road Feeder Service, auch Luftfrachtersatzverkehr genannt. Im Auftrag von Airlines oder Speditionen wird hier die Luftfrachtsendung mit Luftfrachtbrief zu größeren Drehscheiben-Flughäfen auf der Straße transportiert. Dies erfolgt innerhalb enger Zeitfenster und die Fracht kann am Bestimmungsort reibungslos und ohne Zeitverlust verladen werden.

Fotos: Robert Lang

Servus LNZ! Time to say goodbye!

Die MitarbeiterInnen der Austrian Airlines Station Linz bedanken sich bei allen Fluggästen der vergangenen Jahre für Ihre Treue sowie bei allen Flughafen-mitarbeiterInnen für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Der *Verein der Freunde des Flughafens Linz* sagt Danke für die dynamische und erlebnisreiche Zeit am Airport und wünscht allen MitarbeiterInnen für die zukünftige Entscheidungsfindung alles Gute!

Mit Anfang Juni 2021 hat ISS Ground Services die Passagierabfertigung übernommen.

ISS Ground Services GmbH

ISS Ground Services GmbH ist Teil des weltweit agierenden ISS Konzerns, der weltweit über mehr als 510.000 Mitarbeiter in 50 Ländern verfügt. ISS ist spezialisiert auf die Bereiche Facility Management wie auch weitere Dienstleistungen rund um das Gebäude. Im Bereich Aviation verfügt ISS über ca. 88.000 Mitarbeiter die sowohl auf Airports und deren Terminals als auch im Bereich Bodenabfertigung Dienstleistungen erbringen. Dienstleistungen wie Passagierabfertigung, Crew-Transport, Toilet & Water Services aber auch PRM-Services zählen zu den Kernkompetenzen der Aviation Sparte.

JS